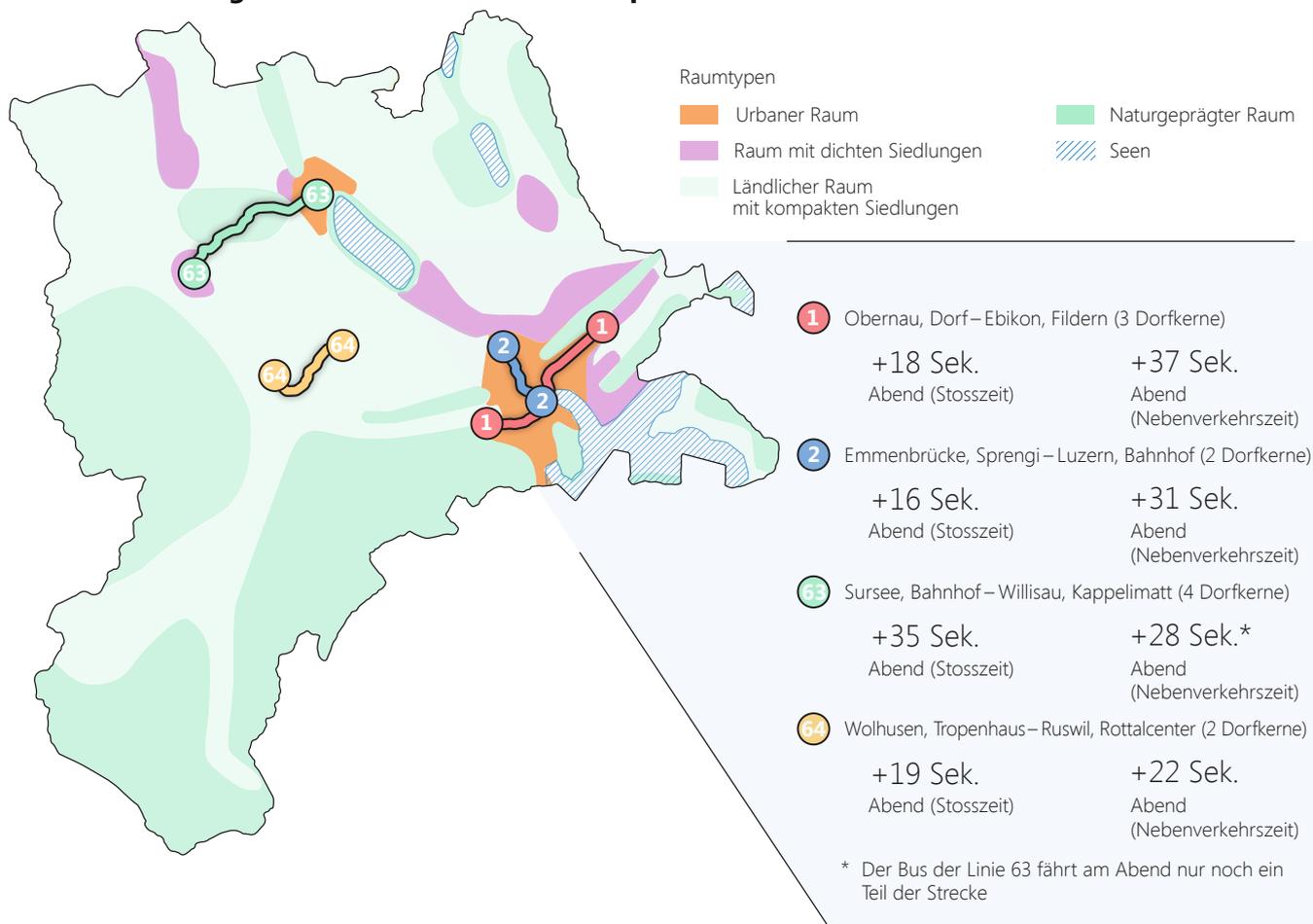


TEMPO 30 STATT 50

ÖV: So wirkt sich Tempo 30 auf die Reisezeit und den Busbetrieb aus

Wie stark verlängert Tempo 30 die Reisezeit von Bussen auf verkehrsorientierten Strassen und in Ortskernen? Was sind mögliche Massnahmen, um eine längere Reisezeit zu kompensieren? Müssen Verkehrsbetriebe wegen Tempo 30 ihre Fahrpläne anpassen oder mehr Busse einsetzen? Das sind die Fakten.

Berechnung der Gesamtfahrzeit bei Tempo 30 in Ortskernen für vier Buslinien



Tempo 30 verlängert die Gesamtreisezeit der vier betrachteten Buslinien gegenüber Tempo 50 um bis zu 35 Sekunden. Zwischen einzelnen Haltestellen verlängert sich die Reisezeit im Schnitt um 4 Sekunden. Zeitverluste in dieser Grössenordnung lassen sich mit Buspriorisierungen, Busspuren oder weiteren Betriebsoptimierungen kompensieren.

Fazit

Die Auswirkungen von Tempo 30 sind je nach Ausgangslage sehr unterschiedlich. Sie reichen von keinen Folgen über geringe Anpassungen an den Abfahrtszeiten bis zum Einsatz von zusätzlichen Bussen oder einem neuen Angebotskonzept. Letzteres wendet man erst im sehr seltenen Fall von wenig Zeitreserven und fehlenden Möglichkeiten zur Busbeschleunigung an. Bisher hatte die Einführung von Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen (Bernstrasse in Luzern und Udligenswilerstrasse in Adligenswil) keine Auswirkungen auf den Busbetrieb.